

und den Varietäten der *C. rotundifolia* L. keine sichere Gränze besteht. Denn ich besuchte, zwar nicht das Erstmal, wohl aber zu einer geeigneteren Zeit, das Thal Villgraten, im Draugebiete des Pusterthales, und fand hier eine Menge von *Campanula*, welche (mir neue) Uebergänge zwischen den beiden angeblichen Arten bildete. Dagegen fand ich auch an einem anderen Orte die schöne Form, welche Neilreich „Flora von Unterösterreich“ S. 448 als *β grandiflora* = *Camp. Scheuchzeri* Vill. bezeichnet; welche aber auch in Uebergängen zu *C. rotundifolia vulgaris* von mir hie und da bemerkt wurde.

Hofmann.

Gent in Belgien, am 12. Juli 1859.

Ich sammle noch immer *Rubus*, deren viele hier vorkommen. Es sind mehrere darunter, die in den mir zu Gebote stehenden Büchern nicht beschrieben sind. Hätten alle Autoren diese Pflanzen so gut beschrieben, wie Wimmer in Breslau, so könnte man sich leicht helfen. Ich habe mir vorgenommen, unsere Arten selbst zu beschreiben, und bin dann sicher, dass Jeder seine *Rubus* darnach erkennen wird. Seit mehreren Jahren beschäftige ich mich mit der Flora von Flandern, später werde ich die andern Provinzen vornehmen. Hier wo der Boden Sand ist, kommen wenige Hieracien vor und diese nur einzeln, so z. B. *Hieracium Pilosella*, *Auricula, umbellatum, murorum, ramosum* u. a. Ehmals kamen in den Dünen mehr Pflanzen vor, als jetzt. Die Schafe fressen dort Alles ab, auch die Soldaten verändern vieles, dabei sind die Standorte so weitläufig, dass man die Gegend genau kennen muss, um etwas zu finden. Die Tümpel, Wassergräben und Canäle sind unsere besten Fundörter.

Prof. Scheidweiler.

Personalnotizen.

— Gustav Ritter von Pidoll zu Quintenbach, k. k. Oberst und Commandant des Infanterie-Regiments „König von Hannover“ ist am 24. Juni, in der Schlacht zwischen der Chiese und dem Mincio, von einer feindlichen Kugel getroffen, an der Spitze seines Regiments gefallen. Soldat in der ganzen Bedeutung des Wortes, im Frieden väterlicher Befehlshaber des ihm anvertrauten Regiments, heldenmüthiger Führer seiner Truppe im Kriege, war Pidoll ausserhalb dem Kreise seiner dienstlichen Stellung ein leidenschaftlicher Anhänger der Botanik, und als solcher hochgeachtet von seinen zahlreich botanischen Freunden, deren Herbarien er mit den seltensten Pflanzen Istriens bereicherte, welches letztere Gebiet er in jüngster Zeit auf eine erhebliche Weise botanisch ausbeutete.

— J. G. Beer wurde mit der durch den Tod Dr. Leydolt's erledigten Stelle eines Sekretärs der k. k. Gartenbau-Gesellschaft betraut. Neben Graf v. Beroldingen, Dr. Fenzl, Dr. Reissek

und dem verewigten Dr. Leydolt hat sich Beer um den Aufschwung der k. k. Gartenbau-Gesellschaft im Laufe der letzten zwei Jahre am eifrigsten bemüht, es ist daher zu hoffen, dass die Gesellschaft das Sekretariat den besten Händen anvertraut hat.

— Nees von Esenbeck's Denkmal wurde am 5. Juni auf seinem Grabe zu Breslau enthüllt.

— Von Dr. Moriz Wagner sind neue direkte Nachrichten eingetroffen, datirt aus Quito den 20. April. Dr. Moriz Wagner spürte die ersten Stösse des dortigen Erdbebens am Morgen 8½ Uhr den 21. März; er sprang aus seinem hochgelegenen Landhause noch eben rechtzeitig in den Garten, ehe ein Theil des Daches und der steinernen Gallerie einstürzte. Ein Blick über die Stadt zeigte ihm das Verschwinden all' der schönen Kirchenkuppeln; über dem eingestürzten Häusermeer erhoben sich ungeheure Staubwolken. Fast die Hälfte der alten Inkahauptstadt, zwei andere Städte, etwa 20 Ortschaften und 200 Haciendas sind in Trümmerhaufen verwandelt. Die ganze Bewegung dauerte über 60 Secunden.

— Die sinnige Inschrift, welche v. Humboldt's Grabmal schmückt, lautet: „Da er Alles umfasst und erkannt, was im Licht sich bewegt hier, stieg er nun auch in die Nacht, weiter zu forschen hinab.“

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— Die Adjunkten-Versammlung der kais. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher fand vom 2. bis 4. Mai zu Jena statt, und es tagten bei derselben neun Mitglieder, nämlich ausser dem Präsidenten Dr. Kieser, auch noch die Adjunkten Braun aus Berlin, Fenzl aus Wien, Lehmann aus Hamburg, Martius aus München, Schultz Bp. aus Deidesheim, Seemann aus London, Senft aus Eisenach und Will aus Erlangen. Zu dem hauptsächlichsten Erfolge der Versammlung wäre jedenfalls der Beschluss zu zählen, das der Sitz der Akademie bleibend nach Frankfurt a. M. zu übertragen sei. Zu Folge eines weiteren Beschlusses wird die Akademie ein besonderes Blatt, als selbstständiges amtliches Organ unter dem Titel „Leopoldina“ herausgeben, dasselbe soll in Lieferungen erscheinen, die an keine bestimmte Zeit ihres Erscheinens gebunden, mit 15 Nummern einen Band abschliessen werden. Die Akademie betreffende Vorfälle, Nachrichten über naturwissenschaftliche Reisen, über literarische Erscheinungen u. a. werden den Inhalt dieses Journals bilden.

— Die Geschäftsführer der 35. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte haben folgende Erklärung erlassen: „Die unterzeichneten Geschäftsführer der 35. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte glauben unter den gegenwärtigen stürmischen Zeitverhältnissen nur im Interesse der Versammlung zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 264-265](#)